

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 673

ANFANG

REGISTRATUR 2

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Berichte über die Klassen d. Gewand-
Klasse ⁱⁿ Composition

1833 - 1867

M. 29 N. 49

673

1
Sommersemester 1899.

Mitglieder des Vereins sowie die Gemeindeglieder

Citner.
Spreck.
Frid. Müller
George.
Schätzig.
Bagnühl.
Schaller.
Lorenz
Lange.
Kraegenbrink.

Im Ganzen sind diese Gemeindeglieder nicht fleißig

Klassen der Komposition

12. April

Holbein.
George.
Maagels.

Diese Klassen sind zu wenig besetzt. Wenn sich die
Gebete der Beförderung nur allmählich vergrößern
und der Unterricht zu den höheren Klassen nur für wenige
Beförderungen ist, so ist der Unterricht dieser Klassen demnach

Vertrag über die Klasse der Grundlegung und der Komposition

im Jahre 1834

Die Klasse für die Grund-Griffweise wurde besetzt von 12 Schülern, deren Namen sind

- Baumhoff
- Müller
- Arendt
- Zublow
- Bornemann
- Schreck
- Schätzig
- Blumenthal
- Bothe
- Schaller
- George
- Plettberg

Der Lehrer, so wie die Klasse der Harmonik, wurde ebenfalls zu einem, welches in diesem Jahre besetzt wurde. Die Klasse der Harmonik wurde besetzt von Baumhoff, George, Schreck. — Bornemann war in diesem Jahre bediensteter Schüler.

Die Klasse der Komposition, welche während dem größten Theil der Herbstzeit besetzt war durch Herrn Christian Holbein mit den Schülern George und Schaller, zu dem Ende haben wir beschlossen in diesem Herbst von 6 Schülern, so dass die gesammte Klasse mit 9 Schülern besetzt

- Darunter befinden sich —
- Holbein
 - George
 - Schaller
 - Bothe
 - Baumhoff
 - Müller
 - Arendt
 - Bornemann
 - Bornemann

für die jährliche Ausbildung im Laufe der Herbst- und Winterzeit.
Holbein hat unter Vorlegung für die Komposition, dass er auf, bei geringerer Selbstständigkeit, auf nicht ohne Erlaubnis seiner.
George und Mangels haben für diesen Herbst mit der vorzüglichen Aufführung, über seine Vorlegung.

Berlin 19 Oct: 1833.

C. Bege

Brief in Dinstag Klage ist der Klage und ein Verstand
 der Spinnweben das Jahr zu haben. Die vorzüglichste Ursache
 für die Befindlichkeit ist die Arbeit zu wenig.
 George hat die Bekleidungs Sache gemacht, welche
 ihm die meiste Aufmerksamkeit verdient, zu wenig an
 zu Spinnweben. Einziges - Botte, Rosenfelder,
 Sepaller haben die Bekleidungs Sache gemacht, deren
 Fortwähren abzuwarten ist, ist ein bestimmtes
 aber die Bekleidungs Sache.

Berlin d. 12. August
 1834.

Begut.

22
3 10 26

Liste der zu dem Zinsfuß Berlin d. 12. August
 1834.

Alexius Feder Geyer.
 Carl Hammerschmidt.
 Carl Pfefferkorn.
 Hermann Conrath.
 Heinrich Jacobi.
 Friedr. Carl Trauss.
 Tobias Levin.
 Theodor Mallin.
 Eduard George.
 Wilhelm Siegler.
 Mo. Meyer.
 Otto Schneider.
 Wilhelm Schumann.
 Leopold Giesbock.
 Ludwig Sevil.
 Carl Seiffert.
 Otto Nege.
 Julius Schachtel.

4

Klassen der Gewandlung.
Wintersemester 1840.

Joh. Ludw. Aug. Schultze	gründlich Klavier u. Violoncell. Gute Violoncell.
Rudolph Klappert	ist fleißig und gewandelt bei der Arbeit.
Güntzer	kann fleißig werden wenn er so fortfährt.
Ludwig Worms	gute Klavier und Orgelkenntnisse.
Emil Theod. F. Weide	gute Klavier und Violoncell.
Franz Eduard Sunkel	ist sehr fleißig, er läßt sich gut von sich hören.
Carl Friedr. Will. Hüpling	beson. auf Orgel. Gute Orgel kenntnis.
Eduard. Garnitow u. Poppe	Gute Orgelkenntnisse von dem Ueberrisch Opfer genommen, Instrument beim Arbeiten gut.

C. Bege

18. Jan. 1840.

Ungedruckte Compositionen

- Hermann Ballauff aus Danzig.
- Hermann Freydenberg - Berlin.
- Ferdinand Blümler - Ratzenow.
- Gustav Heil - Berlin.
- Julius Wagener - Silesien.
- Spencer Wenzel - Berlin.
- Wilhelm Pfeiffert - Neustritz.
- Friedrich Kober - Berlin.
- Albert Kretschmer - Breslau.
- Otto Brandt - Berlin.
- Weiff -
- Edward Garnikow - Posen.

Geben Sie mir die Klänge mit in das Buch.
 Können Sie mir die Klänge mit in das Buch.
 Können Sie mir die Klänge mit in das Buch.
 Können Sie mir die Klänge mit in das Buch.

Geben Sie mir die Klänge mit in das Buch.
 Können Sie mir die Klänge mit in das Buch.
 Können Sie mir die Klänge mit in das Buch.
 Können Sie mir die Klänge mit in das Buch.

C. Bege

Berlin den 15ten Mai
 1845.

Altehrliche des Königs

Gustaf Schulz (Berlin)	ist wegen Krankheit in Berlin zu leben? Gut. Aufmerksam gemacht.
Heinrich Sachs (Berlin)	ist ebenfalls zu leben? weil er nicht krank ist. Aufmerksam gemacht, bis jetzt sind die Aufzeichnungen nicht geordnet und es ist zu erwarten, dass die Aufzeichnungen geordnet und dem Kaiser vorgelegt werden.

Altehrliche des Generaladjutanten

Gustaf Schulz	gefunden.
Rudolf Frey (Berlin)	nicht gefunden
Heinrich Sachs (Silo)	ist nicht mehr in Berlin.

C. Regas.

Berlin den 22ten März 1839.

unleserlich

Seite **7-11**

unbeschriftet

Witellus

Königliche Bau-Commission
im Bau-Departement

Hof-Steinwächter - Berlin	Dann auch nach seiner in hiesigen Ämtern so ist er sehr fleißig und zuverlässig.
Herrn Marsch - Bautzen	ist vielversucht, thätig in der Bau-Commission und in dem Bau-Departement sehr zu bewahren und zu erhalten.
Herrn Prütz - Stettin	ist ein geübter Mann und nach seiner Bildung wohl zu bewahren und zu erhalten.
Herrn Buchenack - Hultschin	wurde als Oberst in die hiesige Commission sehr in hiesigen Angelegenheiten sehr fleißig und zuverlässig.
Herrn Schulte - Kaulen	ist sehr fleißig, hat eine große Thätigkeit in der Bau-Commission und in dem Bau-Departement und ist sehr zuverlässig.
Herrn Sternecker - Berlin Leitender	hat eine große Thätigkeit in der Bau-Commission und in dem Bau-Departement und ist sehr zuverlässig.
Herrn Moser - Berlin Leitender	wurde als Oberst in die hiesige Commission sehr in hiesigen Angelegenheiten sehr fleißig und zuverlässig.
Herrn Pegas - Berlin Leitender	hat eine große Thätigkeit in der Bau-Commission und in dem Bau-Departement und ist sehr zuverlässig.
Herrn Schulte - Kaulen	Dann auch nach seiner in hiesigen Ämtern so ist er sehr fleißig und zuverlässig.
Herrn Pella - Demmin Kulde	ist fleißig, in hiesigen Angelegenheiten ist er sehr zuverlässig und in dem Bau-Departement sehr zu bewahren und zu erhalten.

Berlin den 10ten April 1853.

P. Pegas

Leviß

über die Leistungen für Compositionen und Gesangsübung
im Malerisch des Jahres am 1ten März
ad ultimo September d. J. 1855.

a) Composition,

Bei Antritt meines Malerlehre am 1ten März d. J.
überbrennen mir von mehreren Angehörigen

die Maler, und die Liedführer

2. 6. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.

- Huth
- Krell
- Hauke
- Stachowiack
- Karst
- Prutz
- Burger
- Bohancik
- Doerschlag
- Koerlitz
- Fechner

- Moser
- Sternacher
- Putzginshy
- Richter

25. 27. 29. 31. 33. 35. 37. 39. 41. 43. 45. 47. 49. 51. 53. 55. 57. 59. 61. 63. 65. 67. 69. 71. 73. 75. 77. 79. 81. 83. 85. 87. 89. 91. 93. 95. 97. 99. 101.

Gustav Landgräbe mit
Ludwig

August Küster - ~~mit~~, Hannover.

Die Maler Krell und Doerschlag wurden zu Aufstellung
von Cartons auf ihren Compositionen zugelassen und
aufgaben Krell die ersten 2 Doerschlag die zweiten
Prämie, die Liedführer zu Aufstellung von Reliefs
die Liedführer Sternacher und Putzginshy und von
den gleichfalls prämiirt.

Im allgemeinen wurde die Malerlehre sehr fleißig be-
trieben und vielen Aufträgen gelang, und außer diesen
erhielt mit einigen Anträgen die Schüler gelobte
dies überaus viel für die Fortschritt der Malerei
leben, trotz ist nicht abzusehen zu wünschen.

b.) Gesangsübung

Die Anwesen der Schüler für diesen Malerlehre sind bei
für ebenfalls die sehr ausgefallen.

Mes

Auf den 5 arbeitsfindenden Gesangsfindern, welche in diesem Gitterwerke von uns gestellt wurden, beifolgend sind beifolgend die Namen Krell, Hauke, Doerschlag, Mufi, Paul, Sechner, Stachowiack, Küster in Hildesheim und in der Liedfinderei Landgräbe; es sind, beifolgend in der letzten Zeit die Fortschritte der verschiedenen und lebend.

- N. 6. = Für die Winter Sammler wurden folgende bestellt
 = unbedingte die Namen Adolph Meinhart und
 = Volkmund, Martin Theodor Tische und Berlin,
 = Herman Schweder (dit.) Ferdinand Schauf,
 = (dit.), Wilhelm Boewe (dit.); föhlich für G.
 = Anwendung in Composition.

Berlin
 den 1ten November
 1855.

Auklöber
 Hauptver

Leviß

Mit den die letzten der Höhe Abhandeln der Lieder, föhlich, für Composition und Gesang mit der Winter Sammler von
 1ten October ad ultimo März d. J. 1855-56.

Compositionen gingen ein von den

Musikern

- Mende,
 Schweder,
 Meinhart,
 Hauke,
 Paul,
 Hauke,
 Doerschlag,
 Küster,
 Schulz,
 Stachowiack,
 Sechner,
 Krell,

225 von den

Liedfindern

- Tuziusky,
 Landgräbe,
 Richter.

Summa 15.

Das Lieder ist fast gleichmäßig angekommen, und unter den Liedfindern kommen die meisten ein wenig Abhandeln, je nach den arbeitsfindenden Aufträgen, die Ideen sind meistens Antrieben und neuen Stoff, in den arbeitsfindenden Bedingungen und Charakter der resp. Töne.

Beifolgend von verschiedenen Gesang und Liedern sind.

- Mende
 Hauke
 Paul
 Hauke
 Doerschlag
 Küster
 Schulz
 Stachowiack
 Sechner
 Tuziusky
 Landgräbe.

H. B. J. G. gingen über 100 Com-
 positionen ein.

Querein der wunden querschnitt von den

Musikern

- Doerschlag
 Küster
 Paul
 Schweder
 Sechner
 Meinhart.

Obgleich im Winter einmahl so viele Querschnitt querschnitt wunden sind im Winter, wegen der langen Winter Musikern haben, so ist auf der Seite und der wunden Querschnitt im Querschnitt Gesang lebend macht, und Fortschritte sind.

Seite 6.

Unter den 10ten April 56. Auklöber

Schrift über die Compositionen
in Querschnittsblättern und deren
Vermehrung. Dargestellt vom 1ten April
ad ultimo September d. J. 1858.

Die Entwürfe sind die folgenden Compo-
sitionen die Maler
Mützel, Schweder, Hader, Aug. Müller, Pon-
del und ~~Pitt~~ Pitt.
in die Bildsäulen
Eichstaedt, Geuntat und Sternke.

Eichstaedt und Geuntat sind in der
Anzahl von 10 in der Maler Aug. Müller

Beim Entwurf auf dem Querschnitt sind
die die Maler: Mützel, Pondel, Hader
in die Bildsäulen Eichstaedt und Geuntat,
= entsprechend und demnach Eichstaedt
und Pondel. =

Berlin
den 12ten October
1858.

A. K. K. K.

Leinigt

über die Hilfen für Composition und
Gunsendung des Abtiner Semesters vom 1ten
October 1858 mit ultimo März 1859.

Es beauftragten sich

die Anwes: Mützel, August, Müller, Harder, Wegener,
Gitt.

Die Litograph: Rauch.

Die Liedführer: Bauer, Meinhart, Fritze, Eickhoff,
Hauch, Heese.

Aber den Gewählten waren auch folgende
Bauer, Meinhart, Fritze, Rauch, Heese
und Rauch.

Es wurden zum Abtiss des Semesters 31 Com-
positionen abgelegt.

zur Ausführung auf diese Gewählten beauftragt
sich: Mützel, Bauer, August und Heese,
erwähnt voraus die beiden anderen.

Geelin
den 13ten April
1859.

Acklaeber.

Leviest

über die Haupten für Composition 22 Gausandung
 des Sommer Semesters vom 1^{ten} April ad ultimo
 September des Jahres 1859.

Es befehlen sich die

Mitglieder: Mitzel, Hader, Rublitz, Gerhardt, Kaufmann
 (ausseren Mitglieder 3 und eingeborenen)

Liedführer: Stauch, Meinhard, Haase, Eichstaedt &
 Bauer.

zur Prüfung und Stellung neuerer Gesänge
 34 Compositionen 22 & Gausandungen.

Mitzel & Hader erfüllen Pflicht mit die
 Cantoren des Anstalt: des besessenen Sama-
 riter.

Berlin
 den 16^{ten} October
 1859.

Stuklober.
 Schriftf. v. v.

Ungewissener Brief = Albert Becker = ist in dem Buch:
von Joseph in meinem Atelier mit dem Bildhauer
des Gipsens und Malen Auffälliger gemacht,
und wünscht dieselben gegenwärtig in Farben
zum Aushängen bei der Königl. Akademie der
Künste abzugeben, dass ich für seine
Loyalität aufpassen kann.

Berlin den 17^{ten}
Oktober - 49.

A. Knaebel
Professor, Ord. Mitglied
der Akademie der Künste.



Lehrstuhl,

über die Gewand- und Leinwandstickerei
des Ministeriums am 1ten October 1859
Cil ultimo März 1860.

St. Landgerichtliche St.

Die Mitglieder, = Bublitz, Gerhardt, Mitzel, Pitt,
Kaufmann,

Die Beisitzer, = Haase, Bauer, Hellwig.

Es wurden im Ganzen 31 Compagnien
von geleistet,

Gewand- und Leinwandstickerei, darunter 4
zu Gewandstickerei, mit Benutzung der
beiden Modelle, gemacht.

Als besondern St. beifolgend sind die
Namen Bublitz und Gerhardt anzuführen,
von wovon die letzteren St. der Minister
Kaufmann und Beisitzer Hellwig waren.

Berlin
den 10ten April
1860.

A. Klobber.

Erwißt

über den öffentlichen Ausschuss der Composition,
der Quersund Klänge vom 1^{ten} April bis 1^{ten} October
des Jahres 1860.

Glückwünschungen sind

den Herren) Bahlitz, Gerhard, Kaufmann, Kaest,
Hentel, Halbig, Pitt;
eingetragenen Bülow fern. et junior
Schick, Mederheim.

Bildpreis) Haefe. Halbig

Bei der Offenen Aufstellung erhalten Herrschaften in
der Composition Bahlitz, Gerhard.

Quersundung werden fünf über den Gländersamen
in 4 mal über den lebenden Modell, in 100.

Die Klänge werden vom ersten September an
auf die große öffentliche Aufstellung überbewiesen.

N. B. 4 von Quersundungen werden
verworfen.

Berlin
den 10^{ten} November
1860.

Achloeber

J. H. 1863 25

Gewicht,

Malen die sammielike Gewand ^{und} Compagnie
Vierde Lichte, in Dummer Seester 1863.

ft. C. d. f. i. l. i. g. t. u. v. i. f.

Malen

Mühle, ist wegen seiner Unvollständigkeit bei Gewand
Gast, nicht ohne Angabe der ^{1. 2. 3. 4. 5. 6.} Compagnie & Lichte
Mante, nicht auf demselben zu werden.
Joseph, ist 2. Curator & gast anwesend in Compagnie
Fensterling } ^{und} ^{eingetragen} hat sich ^{an} ^{der} ^{Hand} ^{der} ^{Compagnie}
Eisich } ^{und} ^{eingetragen} hat sich ^{an} ^{der} ^{Hand} ^{der} ^{Compagnie}

Die Lichte

Geier } ^{haben} ^{sich} ^{ver} ^{gegen} ^{einander} ^{geführt}.
Maser }
Gohmann, ^{anwesend}.
Sicher, ^{aus} ^{der} ^{Compagnie} ^{der} ^{Lichte}.

Geier & Maser ^{haben} ^{sich} ^{gegen} ^{einander} ^{geführt} &
Kaliats; ^{aus} ^{der} ^{Compagnie} ^{der} ^{Lichte}, ^{zwischen}
Joseph & Potiphar ^{und} ^{wenden} ^{sich} ^{gegen} ^{einander} ^{geführt}
auspzig praemitt.

ft. ^{wenden} ² ^{Gewand} ^{fig} ^{den} ^{gestalt} ^{und} ⁴
mal ^{wird} ^{Gewand} ^{über} ^{dem} ^{Modell} ^{ge}
geführt.

Berlin
den 8^{ten} October
1863.

A. H. Loeber

Donnerstag den 18. 6. 79. 922.

Compositionen und Gesangsstücke

Sänger

| der
Vortrag | Nummer | Nomina | Wort | Alter | Geburtsort | Stimmart | Bemerkungen |
|----------------|-------------|------------|-----------|-------|------------|-------------|--|
| | Krüger | Franz | Liedfauer | 17 | Berlin | | Stimmart: Sopran
Bemerkung: sehr schön und gut
sein, findet in 3. Quart. |
| | Neumann | Richard | Liedfauer | 18 | Berlin | | Sehr schön gesungen. |
| | Wiese | Max | Liedfauer | 20 | Dresden | | Sehr schön in allen Stücken
gute Fortschritte. |
| | Louis | Lugo | Maler | 20 | Berlin | | Sehr schön und fortgeschritten. |
| | Rendschmidt | Max | Maler | 20 | Oggelw | 2. Stimmart | Sehr schön
und fortgeschritten. |
| | Michaelis | Felix | Maler | 19 | Berlin | | Sehr schön gesungen. |
| | Diamant | David | Maler | 22 | St. Louis | | Fortgeschritten. |
| | Dielitz | Conrad | Maler | 21 | Berlin | 3. Stimmart | Sehr schön und gut
andere. |
| | Tschautsch | Albert | Maler | 22 | Dresden | | Sehr schön
gute Fortschritte. |
| | Otto | Paul | Liedfauer | 20 | Berlin | | Sehr schön gesungen. |
| | Castan | Moritz | Liedfauer | 18 | Berlin | | Sehr schön gesungen. |
| | Bethge | Alfred | Maler | 17 | Berlin | | Alles schön
gute Fortschritte. |
| | Meyerheim | Paul | Maler | 18 | Berlin | | nicht ohne Fortschritte
sehr schön und gut. |
| | Boehling | Carl | Liedfauer | 18 | Berlin | | Sehr schön in den
Compositionen
und Fortschritten. |
| | Lipzynski | Adalbert | Maler | 23 | Torgau | | Sehr schön |
| | Schirmer | Paul | Liedfauer | 18 | Berlin | | war dem Haupt
Liedern gut angepasst. |
| | Korff | Albert | Maler | 20 | Lengen | | |
| | Weigmann | Bruno | Maler | 21 | Löwen | | |
| | Springer | Rudolph | Maler | 19 | Breslau | | sehr schön und gut
aber nicht und Fortschritte
auf keine Weise
abgegeben. |
| | Schulz | Otto | Liedfauer | 19 | Berlin | | |
| | Riesch | Otto | Liedfauer | 17 | Berlin | | |
| | Kiesfeld | Sapientius | Maler | | | | |
| | Scarbina | Franz | Maler | | | | ausfüllen für die
Verte |
| | Schollmeyer | Carl | Maler | | | | |

Verte

Akademie Meißner auf der Antike. Täglich a 8-12 u. 2-4
 mit Ausnahme d. Sonntag

| N ^o | Zunahme | Vornamen | Wohnort | Geburtsort | Geburtsjahr | Anmerkungen |
|----------------|---------|----------|---------|------------|--------------|---|
| 7 | Krieger | Franz | Leipzig | Berlin | Juli
1867 | Besitzt ein
Klappmesser
gelblich,
auf einem Holz
fass mit
fünf 2 ^{te} Größe
und quadrat
und rechteck
beschriftet
kein Schriftstück
mehr an
geblieben. |

Berlin den 15^{ten} August 1867.

Albert Wolff


Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 673

ENDE